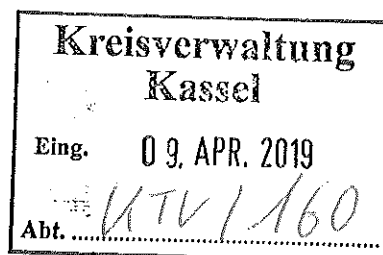


Fraktionen SPD, Grüne, FW, FDP, Die Linke

An den Kreistagsvorsitzenden
Herrn Andreas Güttler
Kreishaus Wilhelmshöher Allee 19-21

34117 Kassel



Kassel, 08.04.2019

Sehr geehrter Herr Güttler,

wir bitten Sie, über diesen Antrag in der Kreistagssitzung am 24. Juni 2019 abstimmen zu lassen:

Unterstützung Frauenhaus im Landkreis Kassel

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Kassel stellt fest, dass die 14 Plätze des Frauenhauses vom Verein „Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel e. V.“ dauerhaft voll belegt sind.

Der Kreisausschuss wird daher beauftragt

- auch zukünftig eng mit dem Verein „Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel e.V.“ zu kooperieren und dem Kreistag jährlich über die finanzielle und räumliche Situation des Frauenhauses zu berichten.
- den Verein „Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel e. V.“ dahin gehend zu unterstützen, dass perspektivisch eine Aufstockung der Plätze durch eine dauerhafte und verlässliche Finanzierung von Seiten des Bundes und des Land Hessen erfolgen kann. Mit dem Beitritt zum Übereinkommen „Istanbul-Konvention“ hat sich Deutschland verpflichtet, alles dafür zu tun, um Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen, Frauen zu schützen und ihnen Hilfe und Unterstützung zu bieten. Bundestag und Bundesrat haben dem zugestimmt und sind damit lt. Artikel 8 als Vertragspartner auch verpflichtet angemessene finanzielle und personelle Mittel bereit zu stellen. In diesem Zusammenhang fordert der Kreistag, dass der am 18.9.18 zwischen Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden eingerichtete Runde Tisch gegen Gewalt an Frauen auch ein „Entscheidungstisch“ wird.
- bei den Kommunen im Landkreis Kassel dafür zu werben, sich anteilig an der Finanzierung des Angebotes des Vereins zu beteiligen.
- zu prüfen, ob sich bei den Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften im Landkreis Kassel Möglichkeiten finden, Wohnungen für Frauen prioritär vorzuhalten.

Begründung:

Durch das Inkrafttreten des „Gewaltschutzgesetzes“ im Jahr 2002, eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und das bundesweite Hilfetelefon 08000116016 finden immer mehr betroffene Frauen den Mut sich Hilfe zu holen. Dies führt dazu, dass alle Frauenhäuser ausgelastet sind.

Fraktionen SPD, Grüne, FW, FDP, Die Linke

Auch wenn bisher keine Frauen in Notlagen im Frauenhaus vom Verein „Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel e. V.“ abgewiesen werden mussten, muss die finanzielle und räumliche Situation eng begleitet werden.

Perspektivisch muss die Zahl der Plätze erhöht werden. Grundvoraussetzung dafür ist aber eine dauerhafte und damit planbare Finanzierung durch Bund und/oder Land. Die kommunalisierten Landesmittel laufen beispielsweise nur bis 2021, damit kann der Verein nicht seriös planen. Die zentralen Ziele des Runden Tisches, die Weiterentwicklung der Unterstützungsangebote, die Eckpunkte für ein Bundesförderprogramm und die Prüfung für ein bundesweit einheitliches Vorgehen im Notfall, z.B. in Form einer Kostenübernahme für die Unterbringung im Frauenhaus oder eines Rechtsanspruchs auf Schutz und Beratung, sind lobenswert. Müssen jedoch auch rasch entschieden werden.

Einige Kommunen im Landkreis Kassel haben bereits Verträge mit dem „Verein Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel e. V.“ und unterstützen damit dauerhaft die Finanzierung. An die restlichen Kommunen soll erneut appelliert werden.

Aufgrund des Mangels an bezahlbarem Wohnraum ist die Belegdauer der Frauen im Haus häufig zu lang. Es sollten daher alle Möglichkeiten geprüft werden, Wohnungen für Frauen (meist mit ihren Kindern) vorzuhalten.

SPD

Grüne

FW

U. Gottschalk

FDP

Die Linke